

„Mit Licht und Ganz veil Liebe: zum Elbhangfest 2011“

Artikel. PluSZ. 23. Juni 2011. Siiri Klose.

— <http://www.sz-online.de/freizeit/artikel.asp?id=2793849>

4

DAS AUSGEH-MAGAZIN
DER SÄCHSISCHEN ZEITUNG
23. JUNI 2011

PluSZ Family

DER SCHNELLE KONTAKT:
SIIRI KLOSE
PLUSZ_FAMILY@DD-V.DE

Mit Licht und ganz viel Liebe

Ein Mix aus guten Ideen und hehrem Anspruch bereichert das Elbhangfest-Programm – und beweist: Es muss nicht immer die große Show sein.

VON SIIRI KLOSE

Ein Auftritt beim Elbhangfest? Bei den Dresdner Salondamen ist das Ehrensache. Vor 13 Jahren musizierten sie erstmals im Kanuschuppen von Schloss Pillnitz. Seitdem sind sie jedes Jahr auf irgendeiner Bühne rund um Pillnitz zu finden. „Wir gehören doch zum Hang“, sagt Saxofonistin Cécile Pfeiff, die in Bühlau wohnt. Franziska Graefe an der Geige kommt vom Weißen Hirsch. Mit dem Elbhangfest ist die

Damencombo groß geworden. Georg Schütze hat ein Wort für seine innere Verpflichtung erfunden, alljährlich er-



Georg Schütze und Tobias Hallbauer (r.) sind mit ihrem Kurbeltheater beim Elbhangfest dabei.

Foto: Stephan Flöt

was zum Elbhangfest beizutragen: „Regionalpatriotismus“ sagt er dazu. Schließlich ist er in Wachwitz aufgewachsen und war vom ersten Hang-Umzug an dabei: Damals, vor 21 Jahren, war er 15, und seine Schülerband, mit der er auftrat, hieß King Creole.

Heißt sie immer noch und „muggt“ nach wie vor alljährlich vorm Divino oder dem Balsamico am Körnerplatz. „Nur dieses Jahr nicht, die diesjährigen King Creoles kommen aus Leipzig“, sagt Schütze. Nichtsdestotrotz trägt er wieder einen der über hundert Programmpunkte zum Elbhangfest bei: Zusammen mit Tobias Hallbauer baut er sein Kurbeltheater in den Heckenquartieren des Pillnitzer Schlossparks auf.

Hinter diesem Kurbeltheater verbirgt sich eine längere Geschichte: Schütze, im hauptberuflichen Leben Inhaber des Grafikladens auf dem Weißen Hirsch, war schon lange auf der Suche nach einer Abwechslung zum Büroalltag: „Gern verbunden mit Auftritten und ohne großen Aufwand zu bewerkstelligen.“

Als er beim Umzug eines Freundes eine Ansammlung zerfallener, vermorderter Holzteile auf dessen Dachboden fand, wurde er sozusagen hell-sichtig: Damit ließen sich offenbar irgendwann einmal Bilder weiterkur-beln. „Ich baute das Ding nach und bestückte es mit den Bildern von Wilhelm Busch, „Max und Moritz“, erzählt er. Nicht von ungefähr: „Ich habe die Geschichte oft meinem Sohn vorgelesen und fand, dass Kinder mit so einer klaren Einteilung in Gut und Böse viel anfangen können.“

Mit Tobias Hallbauer, der übrigens genau auf der anderen Seite der Elbe in Laubegast aufwuchs, fand er den idealen Partner für den Kurbeltheater-Vortrag: Als Kleindarsteller am Dresdner Schauspielhaus haben sie sich kennengelernt, sind also beide Bühnennerfahren und können die Max-

und Moritz-Kapitel mit Gitarrenmusik begleiten: „Alles analog! Wir brauchen weder Strom noch Verstärker.“ Das ideale Gerät für die Art von Kleinkunstdarbietungen, die sich Georg Schütze vorgestellt hatte.

Und damit ist er nicht allein auf dem Elbhang: Das Fest, das sich traditionell in der Lebenswelt des 19. Jahrhunderts am wohlsten fühlt, bietet eine Vielzahl von „analogen“ Evergreens der Darstellungskunst: Da sind die Fundus-Marionettenspieler in der Familienoase auf dem Wachwitz-Elb-wiesen, das kleine Lese- und Musikprogramm „Von Engeln und Teufeln“ im Hosterwitz-er Haus Hoheneichen oder der Vortrag zum Lingersner Schnus-suchtsort Tarasp – dem diesjährigen Motto „Odole mio“ und Lingersners 100. Todestag geschuldet.

Die Dresdner Salondamen im Ost-flügel der Pillnitzer Orangerie sind mit dem „Tanztee für Lingner“ sogar unter den Höhepunkten geführt. Sie lassen die Schlager der 20er- und 30er-Jahre aufleben. Dazu zu tanzen, erfordert in erster Linie Lust und Können – und ebenfalls kaum den Einsatz moderner Elektronik. Dass die aber durchaus ihre Berechtigung sogar zum Elbhangfest hat, beweist das Open-Air-Kino im Park der Loschwitz-er Villa Rosenhof: Dort zeigen Konrad Hirsch und Bernhard Lange eine filmische Dokumentation der vergan-genen 20 Feste – die beweisen wird, dass die Zeit auch am Elbhang nicht stehengeblieben ist.

• VERLÖSUNG

Am Freitag um 14 Uhr vergeben wir unter Telefon 0180 5001860 (0,14 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min.) zweimal zwei Wochen- endkarten für das Elbhangfest.

• SERVICE

Was 21. Elbhangfest
Wann 24. bis 26. Juni
Wo Dresdner Elbhang vom Blauen Wunder bis zum Schloss Pillnitz
Tickets Tageskarte 10 Euro, bis 13 Jahre frei
Internet www.elbhangfest.de

KLASSIK PICKNICKT

OPEN-AIR-KONZERT „SPANISCHE SOMMERNACHT“
MIT DEN YOUNG MUSICIANS OF THE PILLNITZ
KAMMEREINHEITEN | THEATRALE FÜRSTENBERG-ZEITUNG
KUNSTHAUS PILLNITZ | THEATRALE FÜRSTENBERG-ZEITUNG



23. JUNI 2011 | DIE SÄCHSISCHEN MANUFAKTUR
BEGINN: 20.30 UHR | EINLAZ: 19.00 UHR

SOZIALER VERKEHR: www.kurbeltheater.de
KUNSTHAUS PILLNITZ | THEATRALE FÜRSTENBERG-ZEITUNG
KUNSTHAUS PILLNITZ | THEATRALE FÜRSTENBERG-ZEITUNG

50 Jahre
KUNSTHAUS PILLNITZ
THEATRALE FÜRSTENBERG-ZEITUNG

